- Die Jagb auf die Rilpferbe, biefe vor sintflutlichen Rolosse ber afritanisch, Gewässer, gehört zu ben aufregendsten, die der moderne Mimrod erleben tann. Allerlei Abenteuer ba bei teilt Wilhelm Bloem aus seinem afritani-Ichen Jagdtagebuch in der Leipziger Illustrieben Zeitung mit. "Die" Nilpferdjagb", f schreibt er, "erforbert vom waibgerechten Jäper große Umficht, Entschloffenheit, tollfühnen Wagemut and unbedingte Treffficherheit. Is ichalte babei bas Schiefen vom ficheren Lant auf die im Waffer sich zeigenden Rilpferde aus Bom schwantenben Eingeborenenboot getra= 1499 gen, bem Grofwild in feinem Element, bem Wasser, zu Leibe zu rücken ober in ben herr-Achen Tropennächten beim grellen Bollmond ichein den zur Aesung durch die Steppe gepenstisch bahinziehenden Tieren ben Weg ju vertreten, das nenne ich Jagd und volles Ausboften berfelben." Einst wollte ber Berfaffer Dinem uralten Nilpferdbullen, ber bie gange Begend unficher machte, eines auf ben Belg brennen. Mit seiner schweren Elefantendop pelbildse bewaffnet, fuhr er mit ter Negern auf einem groken Eingeborenenboot aus, bas & aus einem ausgehöhlten Baumstamm funstvoll hergestellt ist. Vorsichtig hat er sich an eine berde herangepürscht, unter der sich auch der sagenhafte Bulle besindet. Als er auf den plotlich auftauchenden gewaltigen Schädel 1 pielt, fehlt er. Dann erfolgt ein bumpfer. mächtiger Stoß; das Boot wird in die Luft geichleubert und por Schred entgleitet feine Buchfe. Gludlicherweise hatte ber Ginbaum fein Gleichgewicht nicht verloren, obwohl ber Bulle das Boot mit seinem Inhalt wie eine Rufichale emporichleuberte. Waren bis Infassen ins Wasser gefallen, so wären fie veroren gewesen. Mit einem fleineren Ginbaum relang es Bloem bann fpater, ben gewaltigen Bullen zu erlegen. Ueber bie Gewohnheiten ber Rilpferde berichtet Bloem: "Bu fpater Rachtzeit entsteigen fie ihrem feuchten Glo ment, um die Steppen ober Anpflanzungen, Landwirte wo fie ungeheuren Schaben anrichten, zur Mefung aufzusuchen. Auch wandern die Tiere mus, wenn sie start verfolgt werben, um siches rere Gewässer zu mählen. In kleinen Tum= peln mitten in der Steppe traf ich öfters Flußpferbe an. Eines Abends lag ich im Stuhle por meinem Belt unweit der Wasserstelle und las. Hell loderten die Feuer, meine Träger ist in kleineren Mengen ab Lager, Güntersblauberten. Plöglich schleicht mein Bon ber talstraße 30, oder waggonweisse sofort entfernt steht es da. schneeweiß glänzend Mondschein . . " Auf meinen tödlichen Schuf machte ber nächtliche Besucher, tief aufgrun- Friedrich Schiller, Freiburg I. Br. Didung zu. Außer ben Menschen haben bie alten Flugpferde feine Feinde. Rur junge Liere fallen ab und zu bei Unachtsamkeit ber Mutter bem Löwen jum Opfer. In größter Eintracht leben sie mit den heimtüdischen Krotodilen ausammen. Auch haben die Nilpferde In der Bogelwelt ihre Freunde, 'ie sie vor nahender Gefahr rechtzeitig warnen. Go b obachtete ich lange Zeit eine Milnferdherde, de ren ständiger Begleiter ein weißer Gilberreis ber. regelrecht Boften ftand. Sochintereffant find die wüterden Kämpfe der Bullen untereinander anzusehen, die oft schwere Berwundungen, ja sogar den Tod eines der Recen, pur Folge haben. Mit lautem Wutgebrül

Briefkaften.

und schnaubend stürzen sie aufeinander, hoch

heben fich die Leiber ber Ringenden aus dem

Waller, das sich in ihrer Umgebung blutig

E. G. 100. Wir teilten erft vor furgem ben heutigen Metallwert unseres ehemaligen Reingedes mit und können dies nicht schon heute wiederholen. Gine Absakitefle bafür ifti uns nicht befannt. Jeder Althändler burfte Ad wohl bafür interessieren.

Sumoristische Ecke.

- Der Grund. Im Rinbergimmer mar Rärm. Elli und Grete heulten. "Warum beufft bu benn, Elli?" fragte bie Mutter. -"Grete hat meine Puppe zerbrochen." — "Wi hat sie denn das gemacht?" — "Ich habe sie damit über den Kopf gehauen."

ursbericht

Dollar Schweiz, Frank, Franz, Franken in Zürich	am 16. April 21 134. 55 3837.90	am 17. April 21 156.97 3838.38 36.70	
Drud und Verlag der	Drud; und Be	rlagsgefellschaft	

bormals Dölter in Emmendingen. Weschäftsinhaber Rarl Eppig und Wilhelm Jundt Erben. Berantw. Redakteur: Otto Teichmann Emmendingen

Breisgauer Schubhalle! Inhaber: Osfar Maier

Freiburg i. 28., Berrenfir. 58 Spezialität:

Mutterberatungsstunde findet ftatt am Donnerstag, ben 19. April, nachmittaas 3 Uhr im ebang. Gemeinbehaus.

Hansbesikerverein Emmendingen.

Mitalieder-Berfammlung am Freitag, ben 20. April 1923, abende 8 Hhr im "Schwarzwälber Sof".

1. Mietzineregelung im April Bebäudeverficherungsabgabe. 8. Wohnungsabgabe. Ter Borftand.

ab Lager solange Vernat.

Selbstgefertigte n allen Dimensionem, sofort ab Lager

oder kurzfristig zu Festpreisen lieferbar. Leuser & Brocaiii G. m. b. H. Freiburg I. B.

Ringstr. 22. Telef. 4405. Weberstr. 19.

la kedergamaichen

25% im Preis zurückgesetzt Günstigste Gelegenheit zum vorteilb. Einkauf auch f. Wiederverkäufer Sportsattlerei Ritzer. Freiburg Schwabenterplatz.

Gärtner Hochprozentiger

(Dünge-Gips)

nn, briidt mir mein Gewehr in die Hand und beziehbar. Erbitte baldige Bestellung. Bro-Mustert: "Ribofo" (Flugpferd). Dreißig Schritt schuren und Gebrauchsanweisung stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Stadtstraße 43. Telefon 3185.

Am vortellhaftesten kaulen Landleute, Arbeiter und Angestellte im

Preiburg i. Br.

m. b. H., Freiburg i. Br.

Kaiserstraße 12 — Telefon 1066 Maschinenbau. — Elektrotechnik. Projektierung. — Konstruktion. Ausführung von Anlagen für Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft.

Elektrogrosshandlung. 1452

Wunsch

Ein schönes Schlafzimmer

finden Sie in grosser Auswahl bei mässigen Preisen im

öbelhaus Jttmann, Freiburg i Kaiserstraße 158.

für alle Krankheiten besonders für Frauenleiden, Magen-, Darm- und Herzstörungen.

Spreehstunden von 9 bis 6 Uhr durchgehend. Sonntags 9—1 Uhr, Samstags keine Sprechstunde

Gustav Müller, Freiburg 1.B. Tivolistr. 22 — Strassenbahnlinie 5.



Teilnehmenden Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass es dem Herrn über Leben und Tod getallen hat, meine unvergessliche Gattin, unsere liebe Mutter und Grossmutter

nach laugen, schweren Leiden am Sonntag, den 15. April 1923, mittags 12¹/₂ Uhr im Alter von 51³/₄ Jahren aus dieser Zeitlich-

Die Einäscherung hat in aller Stille am 18. April in Freiburg Für die Kranzspenden sagen wir unseren herzlichen Dank. Von Beileidsbesuchen möge abgesehen werden.

Wasser, den 18. April 1923. In tiefer Trauer:

W. Schumacher, Hauptlehrer, und Kinder

Mädchen- u. Backfisch-

n schöner moderner

Ausführung and in

großer Auswahl

wieder eingetroffen

in allen Farben.

(是)

Emmendingen.

alte Gebiffe

Lumpen

lnochen, Hörner, Klauen

Schweinshaare

zu hohen Preisen

Eduard Heilbruner

Robstoff-Verwertung

Lagerhausstr. 12

am Güterbahnhof

Anschlußgleis 17

HÖGER & CO

FREIBURG I. BR. Tel. 5205 Lager: Liebigstr.

empfiehlt sich als Hauptlagerhalter des Benzol-Verbandes Boohum, zur Lieferung von Benzol zum Verbandspreis.

Ferner auf Lager: Autoöl, Heißdampfzylinderöl Elektromotorenöl, Sattdampfzylinderöl, Dynamoöl, Maschinenfett Centrifugenöl, Wagenfett,

1209

mit weltgehendster Garantie. In Emaillierungen. tauft gu bochften Breifen

Neubau und Aenderungen wie Reparaturen von

Erstklassige Arbeit elgenen Werkstütten. Freiburg i. Br. Annionahlälla

Telefon 1564. Karlstraße 35. Ankauf alter Fahrräder u. Rahmen Zeitungen Zeitschrifen etc.

Fahrrad-Rahmen.

Stoffabfälle Altmetalle

Emmendingen. Am Freitag, ben 20. 9 den 20. Apri Schweine=Martt.

faufen.

Haus 198. Windenreute

mit 8 Jungen, hat ?

Mathias Grafmiller

Segau (Seilerhöf).

Telefon 2924 1495 Bwei fcone, junge fprung Suche Pamenrad bei guter Bezahlung, wenn auch reparaturbebürftig, zu nit 12 Jungen gu ber

> n verfaufen ober um gntaufchen. 149 Ludwig Haus Berbolgheim.

Drucksachen aller Art liefert rasch und billig Druck- u. Verl.-Ges.

Ungebole unter Dr. 149

n bie Befch. bs. Blattes Tild

guterhalten, zu verfausen Frig Trautmenn Rollmarerente.

Verfteigerung

Um Greitag, 20, Mpril rmittags 9 11hr beginnent otal nachftehenbe Gegen tänbe gegen bare gablung ffentlich versteigert: Tifche und Grühle, bte

verfe Glafer in verfchieb. Brofen , Beitungehalter, Bierelasunterfage, Diere bleche, Bregelftanber, ven diebene Bilbertafeln un! Spiegel, Riichenschran Tropfbrett, Speifeichran 2-löchriger Rochherb mi Schiff, I eletir Tafchen Tampe, 1 Touriftenangug perich. Rleibungsftude. Schmiergelicheibe 330 mm Durchin. 50 mm bid. gute Bettftellen mit Roff und Matragen, 1 Sandenahmafchine und fonft noch verschiebene Begen

Emmenbingen, 14. 4. 28, 465 Schmibt. Geinche

landwirtfchaftlich

laffenen Rinbern, fowie 1

Pferdeknecht gegen hohen Lohn.

Offerten unter Dr. 1801 beforbert bie Weich. bs. 21

fofort gefucht. Bo, fagt bie Gefcaftie itelle biefes Blattes. Suche zum balbigen Einer itt einen 14—16 jährigen

Burldien ur Mithilfe bei ber Sanbe Rarl Reich, Landwirt Bad. Dirrheim bei ber Rirche. Chrliches, fleißiges

Mädchen mit Liebe ju Rinbern geg. hoben Lohn und befter Ber pflegung auf fofort ober ipater gesucht.

Aniebühler v. Summel inftgewerbt. Gotbichmieb-frau fabrikant Zimmerman Freiburg Dreifonigftrafe 43. ang Rigen Gues Allumir

etc. für Industrie und Alte Akten, Fucher, SCHWeill Unier harant W. Sautter nechanische Werkstätt

Emmendingen,

An- und Verkauf von Gemälden, Graphil kauft ab jeder Station Porzellan, Schmuck **Gold, Silber, Platin** Freiburg I. B.

K. Römer Freiburg I.B. Büro: Kalserstrasse 120 (Hotel Römisch, Kaiser) l'elefon 3326 und 8581.

Alt-Hietalle Mesling Kupfer Blei Bink Binngeschirr au höchsten Breifen Eduard Heilbruner

Freiburg i. Br. Lagerhaud. Strafe 13 Telephon 2924

Entris militaris de la constitution de la constitut Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Bricheint täglich mit Ausnahme ber Bejugepreiet

Relegr.-Abr.: Dolter, Emmenbingen, Fernipr.: Emmenbingen 8, Freiburg 1392.

für ben Monat April Mit. 8800,-

Berbreitet in ben Amtsbezirken Emmenbingen (Renzingen), Breifach, Stienheim, Waldhird und am Raiferftubl.

Befchaftsftelle: Rarl-Friedrichstrafe 11. Boftfced-Ronte Rarleruhe Rr. 7382.

9tr. 91

Emmendingen, Donnerstag, 19. April 1923.

58. Jahraana

Die nene Dollarhaussee

un ber heutigen Borfe wird von ben Blättern Bestrigen Wbendgeitungen vor topflosen Devis geschriebene Ramen von Bersonen ausgestellt auf eine neue Tattit ber Reichsbant gurildgeflihrt. In ben letten Tagen habe fich fowohl bus ben Rreifen ber Induftrie und bes Sandels wie auch aus Rreifen ber Spetulanten ein ber artiger Unfturm bes Devijenbedarfes entwit-Kelt, bag die Reichsbant fich entichloffen habe, bie Wechselfurje eine Zeitlang fich felbit gu liberlaffen, um ju bem ihr geeignet ericheinenben Mugenblid wieber auf bem Devijenmartt eingreifen zu tonnen. Die Reichsbant feit ents ichloffen, die Stilfungsattion ber Mart fort. Jufeten und habe immer noch Mittel und Bene genug bagu. Die Blatter warnen baber Dringend vor topflofen Bedarfstäufen am Des vifenmarft.

Berlin, 19. April. Die Dollarhauffee an man allgemein ber Auffassung, daß ein ab-Ichlieftendes Urteil über die politische und bie volkswirtschaftliche Auswirlung ber Aufwärtsber Reichsbant gurudguführen ift. Die bishes Mt. gurudgegeben. tige Taftif, bie Devisenfurse ständig unter Drud zu halten, habe nämlich dabin geführt. bag die Reichsbant fast ben gesamten an ben

lusten wieder abgesett werden könnten. Von der Franzosenherrschaft

an Rhein und Ruhr. MIB. Mannheim, 18. April. Sente Bormittag ist die Besetzung ber Mannheimer Bochum ichon zwei französische Lebensmittels Motorenwerte (Alter Beng) von ben Franzo- verlaufsstellen. Die Lebensmittel werden um fen wieder aufgehoben worden. Am Montag 25 Prog. billiger als in den beutschen Geschäfe war bort eine Rommission mit einem General an ber Spige ericienen, Die Die große Schiffs, majdine in Augenschein nahm. Das Ergebnis gleichfalls zwei französische Bertaufsstellen einber Befichtigung war, bag heute frilh bie fran- gerichtet worden. ber gestrigen Berliner Börse hat in politischen Jösischen Truppen wieder zurudgezogen worben

wie por aufrecht erhalten. TU. Mannheim, 16. April. Als an einem bewegung ber Devisen sich erst bann ermöglicht, der leten Tage ein Fabritant aus Speper auf wenn man burch bie Weiterentwicklung Klar- ber Rheinbrude ohne Ausweis getroffen wurheit barüber besommen hat, ob es sich nur um de, nahmen ihm die Franzosen seine ganze Eisenbahnlinie bei Nonheibe von ber Rhein= cinbart worden war. Die Aussiihrung sei vereine vorübergehende Erscheinung handelt. Auch Barschaft von 160 000 Mt. ab. Ein Schweis landstommission gestern auf Vorschlag des bels zögert worden, weil man vergeblich die englis bas Reichskabinett soll sich laut Vos. Zig, ges zer gab dem Bestohlenen den Rat, sich den gischen Oberkommissars folgende Magnahmen sche Zustimmung zu erlangen versucht habe. stern abend mit den Borgängen am Devisen- Raub nicht gefallen zu lassen, das die Franmarkt beschäftigt haben. Die Morgenblätter zosen icht mehr als 10 000 Mt. hätten nehPersonals, das auf dem Bahnhof Ronheide bestätigen die gestern von einigen Abendläts men durfe. Der Fabrikant ließ sich eine Quits wohnt; 2. der belgische Delegierte in Nachen gesast, die Angelegenheit durch Mehrheitsbes tern ausgesprochene Ansicht, daß die Dollars tung geben und verlangte anderen Tags Rilds ist darum ersucht worden, jeden Verkehr nach schluß der Rheinlandkommission zur Entscheis hausse auf ein veränderte Intervention seitens zahlung. Es wurden ihm daraufhin 90 000 8 Uhr abends zwischen Aachen und er Pfalz dung zu bringen.

Markt fommonden Devisenbedarf zu ben offis ter, die in dem Eisenbahnerheim in Kaisers-Biellen Rumen aus ihren Beffanden befriedis lautern mit ihren Familien untergebracht find. on Devisen seit staft ungespwondenen Sedicis on Devisen seinen Beiten millen, habe sie jeht die Taktik dahin spewechselt, daß der Spekulation zunächst eins mal freie Bahn gelassen werden solle, daß aber sine Wohnungen bis zum 19. des Mits. vormits tags 8 Uhr zu räumen hätten. Die Notunters Tätigkeit ausznüben hat. Der Betrieb der Die schwarzeit die schwarzeit der Der Betrieb der Tätigkeit ausznüben hat. Der Betrieb der Die schwarzeit die schwarzeit der Die schwarzeit der Die schwarzeit der Der Betrieb der Tätigkeit ausznüben hat. Der Betrieb der Die schwarzeit die schwarzeit der Die schwarzeit d

Beriin, 18. April. Die Dollarhausse Blätter wiederholen baher die Warnung der weisungsbesehle vielfach auf ahnlich oder gleiche sien bas beseigte Gebiet gentralisiert. senkäufen und überstürzten Einkäufen von Wa- find, die fich garnicht im Gisenbahndienst befinren, die bann fpater eventuell nach bem Gin- ben, oder bag bie Befehle furzerhand abgeangreifen ber Reichsbant nur mit aroken Ber- bert und auf andere Ramen ausgestellt werden.

MIB. Effen, 18. April. In Bochum beschlagnahmten die Franzosen gestern drei Kohlenlastwagen. Auch aus Herne werden solche Beschlagnahmungen gemelbet. Die Kraftwagenführer verweigern die Annahme ber fransösischen Passierscheine. Aus Bochum wird gemeldet, daß ein Lebensmittelgeschäft von ben ten verkauft. Die Verkaufsstellon werden aber nur fehr wenig in Anspruch genommen und

Rreisen eine gemiffe Bewegung hervorgerufen. find. Die Besetzung bes Bahnhofs Nedarvor. Raiserslautern wurde gestern von neuem eine In den Wandelgängen des Reichstages war stadt und des Binnenschifferbilros bleibt nach Nachtwerkehrssperre wegen angeblicher Sabo- Bolfsbegehren zu beteiligen. tagehandlungen an den Fernsprechleitungen auf sechs Tage verhängt.

aus Roblenz, daß wegen der Beschädigung der fahlich zwischen Poincarce und Theunis vergu verbieten; 3. eine neue Ordonnang zweds

fetten Deutschland ift in Borbereitung. im gegebenen Moment ftarf eingegriffen wer- bringung ber Familien ist geregelt. Mit wel- Bergwerke, die Sprengstofflieserungen und die gierung zu erklären sei.

don solle, um ihr damit die Lust zu nehmen, | her Oberflächlichkeit die Auswelfungen gehand- | Erhebung der Kohlensteuer seien auf dies fich neuerdings unvorsichtig vorzuwagen. Die habt werben, geht baraus hervor, bag bie Aus- Weise in ben Sanden ber Ingenieurkommis-

Anjeigenpreis:

österer Wiederholung entsprechend Nachlaß, im Ne-lameteil die Zeile 250 Mt. Bei Playporschrift 20% Zuschlag. Beilagengebühr das Tausend 300 Mt.

e einfp. Petitzeile ob. beren Raum 100 .- Mt., bei

Souffige Melbungen

Berlin. 18. Abril. Die fogialbemofratisch Reidstagsfraktion hat burch eine Kommission eine Entschließung ausarbeiten lassen, in ber die Neichsregierung aufgefordert wird, die von der Reichsverfassung verheikene Reform ber Bodenverteilung burchzuführen. Die Frattion hat ferner einen Gesetzentwurf in Borbereitung, nach welchem eine planmäßige Enteignung des Großgrundbesites über 750 Heftar zum Zwede einer rationelleren Bewirtschaftung durchgeführt und ein Teil des enteigneten Bodens sofort für Siedelungszwede gur Berfügung gestellt werben follen. Da es nicht die Aufgabe der sozialbemofratischen Barteiorganisation sein fonne, die Sagungen des Neichsbundes für Siedelung und Pachtung dur ihrigen zu machen, tonne ben sozialdemofratiichen Varteiangehörigen nicht empfohlen wer-WIB. Kaiserslautern, 18. April. Ueber ben, durch Einzeichnung in die Eintragungsliste sich an dem vom Reichsbund eingeleiteten

MTB. Paris, 18. April. Das Echo de Baris ftellt fest, bag bie Entfernung bes Reichs. MTB. Paris, 18. April. Savas melbet tommissars von Robleng am 12. Marg grund.

WIB. Ludwigshafen, 18. April. Berfiärfung der Kontrolle des Berfehrs aus ichreibt, Boincarce habe, wie seine Rede in MTB. Nom. 18. Avril. Die Stampa Am 17. ds. Mts. erhielten 53 Gifenbahnarbeis bem besetzten beutschen Gehiet nach dem unbes Dünkirchen beweise, die Soffnung auf die Ers werbung bes Rheins und Ruhrgebietes nicht WIB. Baris, 18. April. Savas melbet aufgegeben. Beutschland tonne feine neuen aus Roblenz, daß auf Grund eines Beschlusses Borichläge machen, solange Frankreich es ab. gen mußte. Da die Reichsbant wegen des in von den Franzosen eine Aufforderung, bis 18. der Rheinsandkommission die französisch-belgis lehne, die notwendigen praktischen Borbedinber letten Zeit start angeschwollenen Bebarfs bs. Mts. vormittags unter ihrer Leitung ben sche Ingenieurkommission im Ruhrgebiet uns gungen, wie sie die amerikanischen Sachver-

Der dritte Schuk

Ariminalroman von Sans von Miela. (Nachbrud perboten.)

Band an bem Kinnbärtchen und fagte: "Mein Diebstahl auszuführen." Freund icheint fich Ihrer besonderen Protettion Bu erfreuen, Berr Kommiffar." "Ich tenne den herrn nicht, bin also vol-

"Sie haben sich in Ihre Idee verbissen." Bölk strich die Afche von der Zigarre. "Ich unberührt geblieben ist?" ichlage vor, herr Staatsanwalt, wir verlieren feine Beit mit einem witigen Geplantel. Die Beit eitt! Eine Frage: Sat Berr Behringer

ben Einbrud eines Schuldigen gemacht?" "Schuldig? Was heißt das? Sie können sich denken, daß es mir ohnehin schwer fällt. ben Bertreter be öffentlichn Rechtes und ben Freund in immer gewissenhaft auseinander gu halten. Ich lasse nur die Tatsachen sprechen, vielleicht — das gebe ich zu — schweige ich, in bem Bestreben, meine amtlichen Pflichten nicht du vernachlässigen, andere Stimmen geflissentlich tot, die sich in mir für den Freund erhe-

Bölf hatte sich erhoben und trat an eines ber Fenfter. Er icob ben Borhang beifeite and seine Finger glitten über die Wirbel ber Sohen Fensier hin. Dann prefte er sein Gesicht | Berr Leutnant! Hoffentlich gelingt es Ihnen, an die Scheiben und versuchte, die Dunkelheit braufen mit seinen Augen zu burchbringen. "Die Fenster führen nach dem Part?" fragte er fich ina Zimmer aurudziehend.

"Ja, der Park umgibt das gange Schlofige-

"Er ist für jeben zugänglich?" Der Staatsanwalt blidte den Sprecher mit über bessere Auskunft geben können. -- Sie tasche und setzte sie in Stand. einem Gemisch von Staunen und Aerger an. icheinen mit ber Möglichkeit zu rechnen, bag Er zupfte nervos mit seiner schlanken, weißen jemand von außen eingestiegen ift, um bier ben

> "Unfereins rechnet mit allen Möglichkeiten. Er ging bann ins Zimmer gurud. "Ich muß Sern Behringer jett endlich ten-

nen lernen, ich habe mancherlei zu fragen und öffnete und wollte eintreten. bann - Sie fprechen bavon, daß fein Bimmer "Ja, ich wollte Ihnen nicht vorgreifen." "Sehr gut. Ich banke. Ists Ihnen recht,

wenn wir jest Ihren Gefangenen auffuchen?

Wo befindet er sich?" "ch werde ihn selbst herholen." Nach kurzer Zeit kehrte Dr. Mylius mi Behringer zurück. Der Staatsanwalt machte die Berren miteinander befannt. Behringer war blaß. Seine hellen, flaren Augen blidten

aber entschlossen und richteten sich prüfend auf

den kleinen Mann, den er um Beträchtliches an

e überragte. Auch Bölk fixierte wischen seinen halbgechlossenen Libern ben in so schwerem Berbacht Stehenden aufmerkam und lange. "Sie sigen in einer verteufelten Patsche

sich herauszuhauen." Dr. Mylius konnte eine ungebuldige Be wegung nicht unterdrücken, die aber von bem Kommissar nicht homerkt zu werden schien

"Ich möchte vor allem Ihr Zimmer in Augenschein nehmen", begann er dann. Be- Fenfter geschlossen, hastig geschlossen?" vor er aber ben beiden herren folgte, jog er "So viel ich weiß, ja. Behringer wird bar- erst wieber seine Bligsaterne aus ber Sand-"Bitte, ich bin bereit."

Sie traten auf ben Gang hinaus und stanben nach wenigen Schritten vor der Tür des Zimmers, das Behringer bis vor kurzem be-Millus zog ben Schlüssel aus ber Tasche,

Bölt hielt ihn gurüft. "Sie sagten, daß alles unberührt geblieben

"Nichts ist geschehen." "Dann bitte ich, mir ben Bortritt zu laf-

In der Türöffnung blich er stehen, seine kleinen Augen spielten jest, wie die eines, den Lichtschein hinausfallen in die Nacht. Als Luchses, stber den ziemlich großen Wohnraum er nach genauer Prüfung des Vorplatz sich hin. Diese Prüfung bauerte geraume Zeit. Er wieder umwandte, zeigte sein Gesicht ben Ausließ ben Lichtkegel auf ben Teppich fallen, lang- brud großer Befriedigung. Sein Blid blieb sam nur rudte ber helle Schein weiter, wan auf einer Stelle bes Teppichs haften. derte wieder jurud, glitt unter den Tisch, an Behringer:

"Sie hatten bas Fenster geöffnet?"

"Wie lange blieb es nach Ihrer Schätzung ,Wohl gegen eine Stunde."

"Sie hatten ingwischen bas Zimmer ver-"Ja, ich war bei den Damen des Schlosses."

"Als Sie zurückfehrten, haben Sie das Behringer blidte ben Sprecher erstaunt an.

"Das ist richtia." "Sie haben fich nicht einmal Zeit genommen, den Vorhang beiseite zu ziehen, ein Bip-

fel ist eingeklemmt, wie Sie feben. Er bedeutete hierauf den Berren, ihren Standpunkt nicht zu verlassen, betrat bann bas Bimmer felbit, umidritt mit Borficht ben Teppich und stand nun an einem ber beiden Fen-

Mit spiken Fingern zog er den bis auf den Boden reichenden dunklen Vorhang vom Fensterbrett ab, hob ihn in die Sohe und betrachtete aufmerksam das Fensterbrett selbst. Dann öffnete er einen ber Fensterflügel beugte sich hinaus, blidte an der Mauer nieder und ließ

"Wie kommen diese Blätter hier in das spielte nach rechts und links un bblieb schließlich Bimmer?" fragte er, auf einige eigentumlich auf bem Fenster haften. Dann mandte er sich | geformte große, gelbe Berbstblatter beutend, die auf dem Teppich lagen.

"Der Wind hat sie burche offene Fenster

"Unmöglich. Der Wald steht vom Haus ab, Fensterscheiben und Fensterbrett zeigen nicht die geringste Spur des Regens." Behringer zucte die Schultern

(Fortsetzung folgt.)

Sahrnauer Schuhwaren.

MIB. Gent. 17. April. Der Wolferbunds ein Negierungssoldat getötet und ein Offizier zu ben weißen Franzosen, die dag veramming lat eröfincte heute seine 24. Tagung unter verwundet. dem Vorsite des englischen Vertreters Wood.

ber Times sandte seinem Blatte einen aus- von der Reparationsfrage geregelt werden. führlichen Bericht über diese Rede Stresemanns, die er als einen interessanten Beitrag aus Newnork: ber belgische Karbinal Mercier zur Neichstagsaussprache über die Rebe Rosen. habe an das hier erscheinende römisch=katholis bergs bezeichnet. - Der Berliner Berichter- iche Blatt Columbien einen Brief gerichtet, in statter bes Dailn Nems nennt Stresemann ben bem er anregt, ber Bollerbund solle einen inweitaus fähigsten beutschen Politiker.

WTB. London, 18. April. Mehrere Blätter kommen heute auf die Rede Rosenbergs zurück, de der Dailn Telegraph nachträglich in einem Auszug veröffentlicht. — Die Times befaßt sich in ihrem Leitartikel mit den Reben Boincarces und Rosenbergs gemeinsam und fcreibt, es würde schwierig fein, in beiben Reschreibt, es wilrde schwierig sein, in beiben Neden eine Ermutigung für igendwelche rosigen steht in französischer Schrift zu lesen an einem insofern herauszuhören, als beibe Teile ber oanzen unglüdlichen Angelegenheit überdrüffig mären und ber Nerhandlungsgeneigtheit näher richterstatter bes Dailn Telegraph führte wei- willt ist. ter aus, die Eindrücke der Rebe Rosenbergs in britischen Kreisen sei nicht optimistischer als vorher. Das Angebot von 30 Milliarden Goldmark bilbe mohl eine praktische Berhandlungsgrundlage, set aber angesichts ber gegenwärtigen Stimmung in Frankreich und Bels längerem Berweilen ein. Nichts ist verboten, was einmal Wohnungseinrichung war. Aber stellen an den Lehranftalten sind beseht, und gien ungenügend.

WIB. London, 18. April. Die Kosten für die Lebenshaltung betrugen am 31. März 74 Proz. mehr als vor dem Kriege, was feine Berminderung oegenüber dem Bormonat bedeutet. Die Zahl der Arbeitslosen am 9. April der Werke berühmter französischer Meister ge- Schatzkanzler Baldwin das erste Budget im 23 893 meniger.

Delegierten für die bevostehende Lausanner nes Bild des Straßburger Münsters, des Bahr- und zur Verringerung der Schuld ein Ueber- rung befinden, genügend gekonnzeichnet. Die Konserenz sahren am Samstag von London ab. zeichens deutscher Gotik, grüßt mit Wehmut schuld von 101 Millionen Psund verwandt wor- kantiger Winster meldet aus Bertringerung der Schuld ein Ueber- rung befinden, genügend gekonnzeichnet. Die Stadtsprode ist natürlich unaufhörlich um Hills von 101 Millionen Psund verwandt wor-Reuter melbet aus Konstantinopel, das Tsmed bas beutsche Berg. Pascha und die übrigen türkischen Delegierten bie Reise nach dem Genfer See angetreten bas "Nachrichtenblatt, berausgegeben zur rein nen Pfund übertroffen worden. Die Einnah- fommensteuer erhöht, und man muß damit rech-

fragte das konservative Parteimitglied Howard Plat ein. Angefüllt mit Dokumenten aus der Pfund Sterling. Die innere ichwebende Bury den Premierminister, ob er angesichts der Kriegszeit, mit verstimmelten Auszügen deut- Schuld habe sich von 1029 auf 810 Millionen außerst unbefriedigenben Lage Englands mit icher, vor allem radital linksstehender Zeitun- Pfund verringert. An Ersparnissen durch Ser-Rüchsicht auf die interalliierten Schulden bereit gen (z. B. Note Fahne), erscheint es wohl ge- absehung der Ausgaben seien 97 Millionen set, die daran interessierten Nationen zu einer eignet, in fritiklosen Gemütern den Glauben zu Pfund erzielt worden. Abgesehen von 61 Konferenz einzuladen, um diese Frage endlich erweden, daß allein die Brutalität und die rud. Millionen Dollars im Zusammenhang mit den 31.6 Broz. der landwirtschaftlich genükten au regeln und Formen zu treffen für die Fun- fichtslofe Gelbifucht ber führenden beutschen Gilbewerpfändungen betrage bie englische Badens mit Getreibe bestellt. Im Berdierung biefer Schulden. Weiter stellte er die Kreife die ungludliche Lage anderes Bater, Schuld an Amerika 4.6 Millionen Dollars, für friegsfahr 1913 waren es 285 436 hettar ober Frage, ob befannt sei, daß es unmöglich sei, landes, vor allem aber der Rheinlande, ver- Die Baldwin einen mehrjährigen Amortifa- 34,8 Proz gewesen. Wir beobachten also cie den deutschen Reparationsbetrag festzuschen, schuldet habe, daß Frankreich, tron seiner durch tionsplan vortrug. Die Ausgaben für das ner Ruchgang, ber allerdings den badischen bevor die allierten Länder endgültig bezüglich die Kriegsverwüftungen verurlachten Berars nachste Jahr beziffert Baldwin auf 810 616 000 Cetrcidebau nicht vereinzelt trifft. Ka dieler ber Schuldbeträge übereingekommen feien, die mung ernftlich gewillt fei, mit dem deutschen Pfund, die Bolls und Aftiveinnahmen auf Radgang in Baben von 2.7 Brog. bleibt in ie zu wählen haben murben. Schatsfanzler Bolke in ein friedliches und freundschaftliches 2416 000 000 Millionen weniger als die lette mötigen Grenzen gegenüber einem Rudgang Baldwin antwortete, er glaube nicht, daß im Berhältnis zu kommen. Die geschickte Auf- ichrigen Ginnahmen, die Steuereinnahmen von 5 Proz. im deutschen Neich und 7,2 Proz. Augenblick irgend etwas gewonnen werben machung der Artikel, die durch die einhäm- auf 852 630 000 Pfund. würde durch eine Konferenz über die allijerten mernden Worte gablreicher aufliegender Klug-Shulden. Die Antwort auf den zweiten Teil blätter wirklam unterstützt wird, erscheint ums Renorgani alion der Wiener Regierung heruntsprecen können. Die große Mehrzokl ber Frage lautete verneinend. Der Repara- io geeigneter, das brennende Gift der Zersettionsbetrag, der von Deutschland gezohlt wer- dung einflößen, als fie bestrebt ist, ben Schein de, sei die größtmöglickste Zahlung, die es lei- französischer Hertunkt zu verdeden. Man könn- die aus Enparnisrücksichten beschlossen Auf den Verkauf gebaut. Dieses Bestreben ist heute sten könne und dies hänge nicht von den all te zwar glauben, daß es nur wenige Menschen Tassung mehrerer Ministerien gab heute die nortugemäß nicht geringer, sondern eher sar ierten Schulden ab.

dommen worden.

WIB. London, 18. April. Reuter meldet Maffe. aus Dublin: In einer Höhle etwa hundert Fuk unterhalb der Spipe einer Klippe, die an der Ein Stimmungsbild von der Ruhr Shannonfüste in der Grafschaft Terry senkecht

Belgien ist durch Hymans, China durch Mang gen Jahresversammlung des Verbandes britis rene Lotometiven, die nicht mehr mitkonnen Eine unabsehbare Schar unserer Geisteshelden Mai Fu, Brafilien burch ba Gama, Spanien icher Sandelstammern wurde eine Entichlies und längst reparaturbedürftig gefahren find. stammt aus ihm, z. B. Lessing, Wieland, Lich burch Quinones de Leon, Japan durch Moatei gung angenommen, in der erklärt wird, daß Man läßt sie schließlich irgendomo stehen und tenberg, Geibel, Jean Paul, Bischer und Niete und Uruguan durch Guani vertreten. Sannos die Unsicherheit der Reparationen nachteilig verkommer. In ber Negel werden die De iche, um nur einige Namen zu nennen. Jest baux-Frankreich, Salandra-Italien und Brans für den Frieden der Welt sei und den Wof und Bersonenzuge mit Guterzugslotomotiven, ist das Pfarrhaus in Gefahr. Die leibliche ting-Schweden werden erft in einigen Tagen schwung der Industrie und des Sandels ver- Die Guterzüge aber mit De Zuglokomotiven ge- Not, die zu lindern früher zu den vornehme erwartet; bis dahin nehmen an ihrer Stelle hindere. Es wird der Borfchlag gemacht, un- fahren. Go jämmerlich zusammengefahren ften Aufgaben der Pfarrhäuser gehörte, hat Gou, Garbaffo und Undem an den Beratungen ter Mitwirkung der Internationalen Sandels war der Eisenbahnpark Deutschlands nicht nach von ihnen selber Besit ergriffen. Wie viele WIB. London, 18. April. Die gestrige menkunft von Gelchäftsleuten und Finanzper- Die glorreiche Nation ihn mehrere Wochen des Mittelstandes leben die Bfarrersamilien Reichstagsrede Stresemanns, in der er den sonlichkeiten zur Besprechung der Neparations. hindurch benutt hat. Die französischen Fahr- vom Bermögen, und wenn es aufgehraucht ift. Plan Bergmanns als Grundlage für weitere frage einzuberufen. Die Entschlieftung betont, beamten und Arbeiter aber sind eine Sehenss dann bleibt nichts anderes übrig als das Berhandlungen vorschlägt, wird in der Prefie die Sicherheit Frankreichs gegen einen Angreft würdigkeit für fich — wandelnde Dredklumviel beachtet. Der Berliner Berichterstatter auf die es Anspruch habe, mulle unabhängig pen, amders kann man biese Gestalten wirklich die Lage der Pfarrer in Berlin und ichreiht:

die Zivilisation geschützt werde.

Franzöfische Seelenfängerei in der

Soffnungen gu finden. Bu ber Erklarung Saufe am Marktplate in Ludwigshafen, bas Poincarces, die britische Meinung in Bezug bem Schute ber Besatungsmächte ambertraut auf das Ruhrgebiet ändere sich, werbe günstle ist und zu dessen Besuch Tafeln mit Riesenger für Frankreich, stellt das Blatt fest, daß ge- lettern einlaben. Der neugierige Beschauer rabe das Gegenteil der Fall sei und fich die Be- findet die kleine Eingangshalle mit Bildern sorgnisse wegen der französischen Ruhraftion französischer illustrierter Zeitungen geichmückt, vergrößerten. Man hatte gewünscht, daß die er erfährt in Darstellungen Die Befostigung Aeußerungen der Staatsmänner Frankreichs beutscher Arbeitersamilien durch französische und Deutschlands eine flare Deutung fiber die Feldfüchen ben friedlichen Charafter der Möglichkeit zu Verhandlungen enthalten bat- Ruhrbesetzung, er bekommt einen wirksamen ten, die den Kriegszustand endlich benendigen. Eindruck von vorbisolich ausgestatteten Schlaf-Die Rede Rosenbergs bedeute gegen frühere zimmerszenen der Parifer Buhnen und emp-Meufierungen der deutschen Regierung feinen findet dauernd den Gegensatz zu den erheblich Kortschritt, ebenso keine greifbare Andeutung nüchternen Leistungen deutscher Theater, er ber beutschen Zahlungsbereitwilligkeit. Biel- bewundert ein Bild des neuesten amerikanischen leicht sei aber aus den Reden eine Ermutigung Riesenbanrpfers "Leviathan" und wird dabei vergeffen, daß biefes Meisterwert ber Schiffsbaufunst uns Deutschen gestohlen wurde, turz. tommen. — Daily News bezeichnet bas Ange- Besichtigung ber inneren Räume noch mehr es wird in ihm der Munsch erwedt, durch eine bot Rosenbergs als eine Sondierung für eine von dem zu ersahren, was Frankreich uns von braktische Erörterung. — Der diplomatische Be- seinem Tun und Denken anzuvertrauen ge-

> saal, und befinden uns nun in dem eigentlichen und Gepflogenheiten in das fremde Land über arbeiten. Mancher Pfarrer hat ichon daran frangofischen Propagandaburo. Ansprechend u. trugen haben. Die Patina einer drei Monate wohnlich ausgestattet, labt es ben Befucher du alten Drechficht bedt bann eigentlich alles, es darf geraucht werden, sogar das Mitnehmen es war ja vom Deutschen Reich bezahlt und für eine regelmäßige Betätigung in einem aufliegender Zeitungen ift freundlichft und hergegeben morben! ausdrücklich gestattet, welch ein angenehmer Gegenfak zu den üblichen Bestimmungen deutscher öffentlicher Bildungsinstitute!

Die Wände sind mit guten Nachahmungen betrug 1 260 700, allo gegenüber der Borwoche ichmudt. Auf ben ersten Blid nicht erkennbar Unterhaus ein, wobei er auf die fortlaufende finden sich Abbildungen gerftörter Kunstwerke Besserung im vergangenen Jahre hinwies WDB. London, 18. April. Die britischen aus Nordfrankreich eingestreut. Ein sehr scho Die Staatspapiere seien allmächlich gestiegen

sachlichen Berichtigung ber Kalich- und Hehmels men aus bem Reparationsgesetz und anderen nen, daß die Folge davon zahlreiche Austritt WIB. London, 18. April. Im Unterhause dungen über das besetzte Gebiet", den ersten deutschen Zahlungen betragen 6,6 Millionen aus der Kirche sein werden.

lich mit Munition nerseben. Bisher wurde und ihre Sachen bin und wieder im Gegensat nete Schwerff.

micht nötig haben. An ihnen vorüber aber WIB. London, 18. April. Auf der heutis Inarren und pfeisen stöhnend zusammengefah- war bisher eine Pflanzstätte deutscher Kultur. fammer und anderer Berbande eine Zusam, dem unglückeligen Kriege wie jett, nachdem und nicht gerade die wertloseften Mitglieder beim besten Willen nicht bezeichnen. Im Augerlich läßt sich ber Pfarrer freilich noch lübrigen ist man so weit, daß innerhalb 24 nichts merken. Das Kleid ist noch sauber, und WIB. London, 18. April. Reuter melber Stunden ganze zwei Züge den Rhein entlang lein heim bat den Schein von Mohlhabenheit rutichen, barunter manch einer, ber aus einer noch nicht abgestreift, wenn auch biefer Schein Güterzuglotomotive, einem D-Zugwagen, einem sich als trügerisch erweist. Die Türglode er-Bersonenwagen 3. Klasse und einem Guterma. tont, aber es öffnet fein Madden ober fein gen besteht- für deutsche Augen gewiß ein Diener, sondern der Baftor felber, seine Gats ternationalen Kreuzzug gegen Sowjetrußland somberbarer, höchst sonderbarer Anblid. In- tin oder eines seiner Kinder. Für eine Bezwischen fingen die Rimber im Rheinland auf dienung langt es nicht mehr, und ber Sausfrau der Straße:

Es brauft ein Ruf wie Donnerhall, In Frankreich find die Kohlen all'. Um Rhein, am Rhein und an der Rubr Bon Rohlenabfuhr feine Spur. Lieb Baterland magst ruhig sein, Und schlüge Poch und Schwefel drein, Fest steht die Kohlenwacht am Rhein. Die Kahlenwacht! Sie steht fest und treu

Und wenn das Baterland jemals Dank ou zollen hat, bann ist es ihn diesen seinen braven. waderen Eisebahnern ichuldig, die aushalten. aushalten bis jum äußersten. Besonders widerwärtig find die Frauengimmer, die frisch aus Frankreich berangeholten, die, mit den sogenannten Offizieren um die Wette, sich im Duft ihrer heimatlichen Parfums aufdring. lich breit machen Wahrscheinlich sollen wir also zu einer Zeit auf, wo ber Sohn unmöge in ihnen die berufenen Verförperer und Ver- lich mit seinem Studium fertig und einSelbst. treter des Landes bewundern, das uns unter- verdiener geworden sein kann. Anschaffungen brudt. Wo Monsieur und Mabame eine Wohnung eingerichtet bekommen haben, ba ist es allerdings ganz anders wie zu hause in Frants früher haben mußte, wenn man den Ehraei; reich, sondern so hochsein, wie man es eben von einem Stlavenvolk, das dazu da ist, die Bedürft nisse seiner Herren zu befriedigen, beanspruchen ber Tiefstand ber Lebenshaltung brückt fich an darf. Freilich, nach einem Bierteljahr bart man bie Räumlichkeiten, bie Monfieur und Madame bowohnt haben, nicht besuchen, man tum wird schlieklich mit der Barbarei" gehen, würde sich immerhin wundern muffen, wie | da ja dem Geiftlichen die Möglichkeit genom-Wir treten in das erste Zimmer, den Lese schwell beide die heimatlichen Gewohnheiten men ist, um seiner weiteren Ausbisdung zu

WDB. London, 17. April. Gestern brachte den. Die Gesamtvoranschläge des legten Jah- se bemüht. Bor vierzehn Tagen murbe die Unter den aufliegenden Blättern nimmt res seien von den Einnahmen um 3,25 Millio-

gabe, welche dem Trug anheim fielen, leider Bundesregierung ihre Demission, welcher dems fen geworben WIB. London, 17. April. Aus Dublin wird Dem gebildeten und selbständigen Menschen Der Bundespräsident betraute den Bundes- Stelle nicht das Korn, der Roggen, sondern pemeldet: Die Besehlshaber der ersten und zwar wird kein Schaben erwachsen, umso mehr britten Division der Aufständischen sind in den Germannen werden.

Bergen der Grasschaft Watersord gesungen geschwichen geschwichten geschwicht geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwicht geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwicht geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwicht geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwicht geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwicht geschwichten geschwichten geschwichten geschwichten geschwicht gen die frühere deutsche Staatssorm ausgehetzte sparungsmaknahmen als selbständige Ministes famt 01 350 Heftar. Es solgen Wiristes und rien au bestehen aufhören, mit ber vorläufigen Sommergerste mit zusammen 51 607 Seibar = Weiterführung ihrer Aemter,

MIB. Wien, 18. April. Der Nationalrat ausberemen 45 171 Heftar = 17,9 Args., Prop. hat heute mit 100 gegen 59 Stimmen der So- gru mit 45 171 Heftar = 17,9 Prop., Winters emporsteigt, wird eine Anzahl Führer ber bringt ber "Berl. Lot.-Ang.". Es wird barin dialbemofraten bas Kabinett Seipel wiederge- freig mit 21 192 Feftar = 8,4 Frei., Piliche Aufständischen von den Regierungstruppen be- erzählt: Auf allen Bahnsteigen laufen die Po- wählt. Aus dem bisherigen Kabinett scheiden Fricht mit 20,000 Feiber = 8 Prez. forstiget lagert. Den einzigen Zugang zur Höhle bils sten herum mit ihren Bajonetten und langen infolge Zusammenlegung von Ministerien die Getreibe mit 3 292 Herber = 1.9 Proz bet ein schmaler halsbrecherischer Pfab. Seit Feuerrohren, und wo es gerade paßt, haben fie Minister für Justiz und Eisenbahnen, Dr. Ben feber geiten als die Haurdeireibeger Montag früh greifen die Freistaatstruppen die sich ein Lager eingerichtet, nicht gerade wie in Baber und Odehnal aus; anstelle des bisheris biete Badens die Sochflächen und das Hügel Besatzung ber Höhle mit Minen und Maschi- Wildwest, aber boch ben saharischen Gebräu- gen Handelsministers und großbeutsche Abge- land im Norden und Diten bes Landes, bas nengewehrseuer an. Die Belagerten sind reiche den entsprechend. Dort waschen sie auch sich ordneten Kraft tritt ber großdeutsche Abgeord- Banland und der Kraichzau, des Borrseeges

Elend. Der Berl. Lol.-Ung." berichtet fiber merkt man die Sorge um die Instandhaltung ber Dienstwohnung mit ihren vielen Räumen an. Auch die Gange außer haus, die erforderlich sind, muffen in eigener Regie ausgefilhut werben, und wenn man aufpakt, tann man bas eigenartige Schaufviel genießen, bag ber hochwürdige herr mit bem Kohleneimer in ber Sand die zwei Stodwerfe hochflettert, ober den Mulleimer aus der Mohnung ichafft. Die Lace ber protestantischen Geiftlichen mar auch in normalen Zeiten nicht gerabe roffg, besonders dann, wenn viele Kinder vorhanden was ren. Die Pforrer erhalten bie Beguge ber zehnten Beamtonklasse, ohne in eine höhere aufsteigen au tonnen. Das Weld tommt ober fo fpat, daß es aft nicht einmal mehr ben Bee zügen der sechsten Rlasse entspricht. Die Rinberbeihilfen hören nach bem 21. Lebensjahre, izgendwelder Art sind so gut wie ausgeschlose fen. Das kleine Bermogen, bas man ichon batte, das Amt eines Pfarrers standesnemäß verfeben zu wollen, ift längft aufgezehr' unt bosten darin aus, dak der Pfarrer fich Feine Bücher mehr faufen fann und "bas Griffenaebacht, fich nach einem Nebenverdienst umzufaufmänniichen Berufe langt bie Zeit nicht, Wenn man noch hinzufügt, daß die Annahme von Liebesgaben in den meiften Berliner Gemeinden verhoten ist und bag ber Pfarren nicht selten die Kahrt auf ber Strakenbahn felbit bezohlen muß, wenn er fich ju einem Begrabnis begibt, to ift bie bebranate Lage, in der sich die geistlichen Geellorger ber Bevolke-

Der badische Getreideanbau im Jahre 1922.

Im Jahre 1922 waren 272 936 Schar b. f. in Württemberg. Ueber eine gewisse Grange wird der Erhiche Getreidebau eben niemols ber landwirtschriftlichen Betriebe hat von jeger MIB. Wien, 17. April. Mit Rudicht auf Getreibe für ben eigenen Bebarf und nicht für

204 heftar, Winter- und Commerweigen mit

bict, der Begau, ber Seuberg und tie Baar

Basel bis zur hessischen Grenze. Im Jahr 1922 waren in en Bezirken Pfullendorf, Stockach, Welsheim, Boxberg, Mannheim und Sins- Rein-Attingen explodierte eine Granate, die Kilchling-Teningen; Rechner: Herr Batschiges drich Wahrer und Karl Groß dasselbe für 25 beim mehr als 40 Proz. der landwirtschaftlich ein Bauer, Bater von zehn Kindern, auf dem Teningen. Die übrigen Vorstandsmitglieder jährige Dienstzeit überreicht wurde. Nach die penützten Fläche mit Getreide bostellt. 3wis Lechsielde gefunden hatte und die er gemeins blieben im großen und ganzen dieselben. Ueber ser Feier fand am Bahnhof eine Probe mit In den Bezirken Engen, Konstanz, Mestirch. laden wollte. Bater und Sohn wurden in Bereins, Herr Boos-Bahlingen und der bis- nicht nur die hiesigen Feuerwehrleute, sondern Ueberlinge, Breifach. Emmenbingen. Stude geriffen. Ettenheim, Rehl, Lahr, Mülheim, Staufen, Bretten, Brudfal. Durlach, Ettlingen, bes Saalfelber Kreisblattes ift einer Mittei-Pforzheim, Raftatt, Buchen, Cherbach, Eppin- lung der Weimarer Kriminalpolizei zufolne

petterhin dan große Teile der Meinebene von

Stelle kommen St. Slaffen mit 8.5 und Schopau mit 6 Proz. Etwas anders gestaltet fich len ift von der Berhaftung nichts bekannt. das Bild, wenn man die absoluten Rahlen vergleicht. In einem Bezirk (Tauberbischofsheim) betrug die Getreidefläche mehr als 10 000 Bettar, in 9 Bezirken waren es 7-10 000 Sektar, m 13 Bezirken 5-7000 Heftar. Weniger als 1000 hektar waren in den Schwarzwaldbezirken St. Blasien und Schönau ermittelt worden.

Die "Statistischen Mitteilungen", denen bi Bahlen entnommen sind, untersuchen weiterhin ben Standort des babichen Gereibebaues auf feine natürlichen und wirtschaftlichen Boraus-Tekungen bin. Wegen aller Gingelheiten fei auf das Heft 3 dieser Mitteilungen kinnewiesen-

Aus Baden.

ep. Karlsruhe, 16. April. (Erste theologis he Brufung). Kolgende 9 Kandidaten haben die erfte theolog. Prüfung bestanden: Barner bans von Mauer, Becher Otto von Buffalo, Erhardt Walter non Oberfirch, Glatt Ernst bon Millheim, Sannich Guftav von Bretten, Beufer Wilhelm von Raftatt, Müller Frit von beibelberg, Schanbacher Friedrich von Emmendingen und Boges Frig von Mannheim.

IU. Karlsruhe, 16. April. Am Sonntag Ind in Maximiliansau elfässische Arbeiter ein- Spartassen Reweitweistigkeit besteht, den gofungetroffen, die am Montag bis zum Rheinhafen tenen Sponfin in ber Bevölkerung burch Eine manschierten. Sie haben die Aufgabe, die von führung formennter wertheständiger Spareirben Franzolen angekundigte Beschlagnahme der lagen zu belebe, erläft der Minister des Inim Rheinhafen lagernden Holzbestände, die bekanntlich Privateigentum ber Karlsruber Fir- Cobmarkpartonten bei ten preußischen Sparmen find, burchauführen.

Stellungen hervorgearbeitet. Im Jahre 1910 Goldmarkparguthaben ist unzuläffig. wurde er zum Ministerialdireftor und 1919

Linzigbrücke bei Offenburg. Stuttgart wegen eines Betrugs von 400000 Mt. gesuchten Kaufmann, ber aukerbem bier Bechschulben in Sohe von 360 000 Mt. machte.

Bermann Schmithus, ber in feinen Rreifen un-Berge" heißt, ist entkommen.

Ill. Rheinhausen b. Bruchfal. 16. April. Ende letter Woche wurden laut Bruchfaler Beitung bei der hiesigen Fähre zwei als franwilche Spitel arbeitende Deutsche aus Spener perhaftet, als sie gerade ins unbesette Gebiet wollten. Ein britter ift entfommen.

Baben-Baben, 18. April. Die Dichterin Alberta von Puttkamer ist hier im Alter von 74 Jahren gestorben.

Vermisote Ramrimien.

Ben, Heidelberg, Mosbach, Tauberbildfofsheim. ber Kaufm. Schulz aus Saalfeld, der des Mor-Weinheim Wertheim und Wiesloch. An letter bes an Erzberger beschuldigt wird, inGenua verhaftet worden. An Berliner zuständigen Stels Schöffengerichtssitzung vom 17. April). 1. Wes Nacht vom 11. auf 12. ds. Mts. wurde in dem

> biger eder bem von ihm bezeichneten Emp- bacher, Steinhauer in Wasser. fänger portofrei zugesandt. Bon der öffentl. Beglaubigung des Antrags od. seiner protofollarischen Aufnahme durch die zuständig. Stelle in breitesten Kreisen befannt, begeht am hautte fauft wurde. Gläubiger kleiner Soulbuchkonten unter 1000 Mart werbon gebeten, die Löschung und die Usberfendung des Existes bei der Reichsichuls denverwaltung durch Vermittlung der betref-

fenden Bant. Sparkaffe usw. mi Seantragen. + Wertbestindige Spareinlagen. Nachdem vie Versamblungen im deutschen Sparkassenverband ergeben haben, daß bei den öffentlichen pern für die Eröffnung und Führung von taffen eine Reihe von Borfcriften. Gegen-Ill. Karlsruhe, 16. April. An den Folgen stord der wertseftäbigen Sparcinlage ift, wie eines Schlaganfalles ist im Alter non 62 Jab- der amtliche preußische Pressedienst mitteilt. ren 30Us und Steuerdirektor a. D. Geh. Rai eine Goldwarmart genannte Rechnungseinheit. Reinhard Schellenberg gestorben. Er war im Gine Goldsparmart ift gleich ein Behntel Dol-Jehre 1884 in ben badiffen Minangbienst eine far. Sinzchlung, Rückzahlung und Berginfung petreten und hatte Dant seiner hernorragen. erfolgt in beutschen Papiermart. Die Umben Befähigung sich sehr ichnest zu leitenden wandlung bestehender Papiermarkguthaben in

- Die Wahrheit fidert durch. Der frühere jum Direttor ber 3oll- und Steuerdirettion amerifanische Abmiral Sims erflärte im Citysessor an der Architekturabteilung der Technis ten vorhanden, die von den Kommandenichen Sochichule Karlsruhe, Architekt Chuard ten ober ber Besatzung deutsche Unterseeboote gen ift, bak bie Kommanbanten beutscher Un- Mittwoch, Samstag und an Sonn- und Keier- ringen. Die Polizei terseeboote sich bel der Rettung der Vemans tagen: Furtwangen ab 6 Uhr vorm, und 5 Uhr Derhaftete u. a. einen vom Polizeipräsidium nungen und der Passgiere der von ihnen ver- nachm., Bleibach an 7.45 Uhr norm. und 6.55 sentten Schiffe hilfreich betätigten. Wenn fie Uhr nachm. Bleibach ab 8.40 Uhr vorm, und derheit zu bringen, hätten fie stets durch Junt- vorm und 9.55 Uhr nachm.

enalb ist Privatbesit. Leider geht das schöne weise für landwirtschaftliche Arbeitskräfte. aus, daß man es mit dem gesuchten Schloffer vollen Giebelfassade, sollte das Erforderliche Karl; die städtische Chrenurkunde für 15jährt-Schmithus zu tun hatte, ber nach seinen An- geschehen. Es war schon alles hierfür einge- ge Mitgliedschaft: Schott Hubert, Zimmermann gaben vor einigen Monaten aus einem Ber- leitet, ba tam der Krieg, der diesen Plan ver- Franz, Zwigard Gabriel. liner Frrenhaus entsprungen ift und etwa 500 nichtete. Inzwischen ift ber Buftand ber Gie-Einbrüche in verschiedenen beutschen Städten belwand bedrohlich geworden; die Wetter has anstaltete die Freiwillige Feuerwehr eine ausgeführt hat. Der Verhaftete hatte in der ben ihr schwere Wunden geschlagen, das Mau- schlichte Feier. Am Nachmittag zog das Korps Nacht zum Sonntag einen Einbruchdiebstahl erwert hat sich bedenklich gelodert, Risse zeigen in strammer Ordnung unter klingendem Spiel in einem Friseurgeschäft ausgeführt und bort sich mehr und mehr und in den Nischen flaffen nach dem Oberdorf, um die beiden altesten für etwa fünf Millionen Mark Toilettenartikel breite Löcher. Deshalb ist auch der Zutritt dur Mitglieder Georg Friedrich Sif und Wilhelm und Parfilmerien mitgenommen. Sein Be- Ruine und jum Klosterplat bereits polizeilich Ernst Ersig, die dem Berein seit der Grüngleiter der Einbrecher und Schlosser Karl Bet- verboten. Es besteht große Gefahr, daß ihre dung (1864) angehören, zu ehren. Nachdem der, der in seinen Kreisen "Fürst der blauen Tage gezählt sind, wenn nicht schleunigst Silfe die Musik den Jubilaren ein Ständehen dargegeschaffen wird.

Aus dem Breisgan und Umgebung.

morgigen Freitag im Schwarzwälder Sof statts Die Geehrten waren sichtlich gerührt und sprafindende Bersammlung der Hausbesitzer, in der den ihren herzlichen Dank aus. Unter schnet-Wichtiges besprochen wird, wird hingewiesen. bigem Marsch begat fich bann ber Bug auf (Siehe Inserat in gestriger Nummer.

hier stattgefundenen Hauptversammlung des Bochtahler, Wilhelm Aug. Danzeisen, Gustav Bienenzuchtvereins Emmendingen hatte die Abolf Ringmald, Martin Meier und Otto

Bienenvölker und über: Königingucht.

5 Emmendingen, 18. April. (Ergebnis ber

gen Lag mit seiner Gattin die Keier seiner filbernen Sochgeit.

jenigen Gluds aufbauen.

rung und bann warm.

ist, konnte nach schwerem Kampf festgenommen Berfall entgegen, und es wird nicht mehr lan- tag fand im Rathaussaale die Dekorierung dem Stande vom 5. April verharrten. Die werden. Die Verhaftung geschaft am Montag ge dauern, bis die Türme einstürzen, falls von Mitgliedern der hiesigen Freiwissigen Gruppenindezzisser der Inlandswaren stieg frith burch ben Polizeiwachtmeister Gartner nicht Umfassendes zu ihrer Erhaltung geschieht. Feuerwehr statt und zwar erhielten: Die staatber in der Anlage eine verdächtige Berson | Jahrzehntelang ist so gut wie nichts getan liche Chrenurkunde für 50jahrige Mitglied. sontrollieren wollte. Im gleichen Augenblid worden 1902/03 wurden zum erstennial staats schaft Mener August. Altbürgermeister, Rade 6623fachen auf das 6699fache oder um 1.2 v. H. griff ber Fremde jur Schugwaffe und gab auf liche Mittel jur Verfügung gestellt, um wenig- ler Karl, Biechele Robert, Ruh Max, Schnetben Wachtmeister sechs scharfe Schusse ab, glud- stens die sohr gefährdeten Längsmauern der Julius; bas staatliche Ehrenzeichen für licherweise ohne ihn zu treffen. Mit Hilfe Kirche abzudecken und gegen weiteren Verfall 40jährige Mitgliedschaft: Morand Theodor, teln und wurde für das 90—150 000 Mt. geweiterer Polizeibeamten konnte der Einbre- zu schützen. Auch zum Schutze des wertvollsten, Löffler Theodor; für 25jährige Mitgliedschaft: löst. Die Nachfrage war stark. her bann verhaftet werden. Es stellte fich her= Bestandteils des Baudenkmals, der wirkung- Lederle Arthur, Lederle Wilhelm, Richert -

Eichstetten, 16. April. Am Sonntag verbracht hatte, ilberreichte der Kommandant und Gemeinderat August Sig unter markiger Ansprache den Beteranen des Korps das staatli-= Emmendingen, 19. April. Auf die am the Ehrendiplom für Sojährige Mitgliedschaft. das Rathaus, wo ben Mitgliedern: Wilhelm Emmendingen, 18. April. Bei ber fürglich Seingmann, Friedrich Bieselin, Joh. Georg

Neuway des vereinsvorsandes soigendes wie zwagner das skattige Ehrenzeschen zur wijus gebnis: 1. Borftand: Berr Sauptlehrer Ben- rige und ben Mitgliedern Wilhelm Mug. Rink Milnchen, 18. April. In dem Marktfleden ber-Nimburg; 2. Borftand: Berr Ingenieur lin, Ludwig Siß, Reinhard Berger, Karl Fries ken 99—40 Proz. betrug die Getreidefläche sam mit seinem neunzehnsährigen Sohne ents 14 Jahre hatten der bisherige Vorstand der dem Feuerlöscher Minimax statt, an der sich herige Rechner, Herr Hauptlehrer Auch-Mun- auch die von Bötzingen und Bahlingen, sowie Saalfeld, 18. April. Nach-einer Meldung dingen, ihr Amt verwaltet. — Eine lebhafte eine große 3ahl Neugieriger beteiligten. Uns Ausspache brachte ber Bortrag bes Seren Kilde ter Musikbogleitung begaben sich bann bie Feuling-Teningen über: Frühjahrsbehandlung ber erwehrleute nach bem Gafthaus jum Abler, me eine kleine Nachkeier stattfand.

= Köniaschaffhausen, 16. April. In der gen Diebstahls erhielt ber Fabritarbeiter D. Drefcmafchinenschuppen ber Witwe Miller hies — Die Verwaltung keiner Forderungen, B. in Nimburg eine Gefängnisstrafe von 1 eingebrochen und die dort vorhandenen 3 die ins Reichsichuldbuch eingetragen sind, ift so Woche. — 2. Der Schlosser J. L., purzeit hier Transmissionsriemen im Werte von 2 bis 3 kosspielig geworden, das die Reichaksgemenners in Untersuchungshaft, wurde wegen Bettels zu Millionen Mark entwendet. Der Verdacht waltung ermächtigt worden ist, Schusdbuchfors einer Haftstrafe von 4 Wochen, abzüglich 2 Wos lentte sich auf zwei Burschen von Riegel und berungen der fünfprozentigen Neichsanleihe, chen Untersuchungshaft verurteilt. Gleichzeitig Unterharmersbach, welche erst vor wenigen soweit sie über weniger als 1000 Mark lauten, wurde auf Ueberweisung an die Landespolis Wochen aus dem Gefängnis in Offenburg ents den Gläubigern auf Antreg unter folgenden zeibehörde erfannt. — 3. Wegen unerlaubten lassen wurden. Durch die eifrige Tätigkeit der gunffigen Bedingungen abzunehmen: Der Sandels erhielt der G. L. in Karlsruhe eine Gendarmeriebeamten von Endingen ist es ge-Konspreis beträgt 110 Mart für je 100 Mart | Geldstrase von 3000 Mt. — 4. In der Privat- lungen, die Täter sestzunchmen. Die Diebe des Nenwertes der Forderung, wogegen der flage der A. 3. Witw. R. geb. B. in Sexaus fanden mit ihrer Beute Unterfunft in einer Gläubiger auf die Zahlungen der seit dem lets Lerch gegen die H G. daselbst wegen Beseidis Behausung in Forchheim, woselbst die gestohles ten Fälligkeitstermin kaufenden sog. Stud-) gung und Körperverletzung erhielt die Anges nen Niemen in Stude zerschnitten und nach Zinsen zu verzichten hat. Gebühren für die flagte eine Gelostrase von 10 000 Mt. Schöffen auswärts an Schuhmacher abgesetzt wurden. Losdyung und ben Verkauf der Forderung find Maren die herren Julius Nübling, Schuhma- Bei dem Forchheimer Gastgeber, ber fich nun nicht zu zohlen. Der Erlös wird bem Glaus chermeister in Denzlingen, und Gustav Broms wegen Hehlerei vor dem Gericht zu verantwors ten hat, wurde noch ein in Offenburg entwen-* Emmendingen, 19. April. Berr Christian betes neues Damenfahrrad vorgefunden, mor Gutjahr, als langfähriger Wirt zum Engel von die Gummibereifung ebenfalls schon ver S. Freiburg, 18. April. (Geschworenenaus

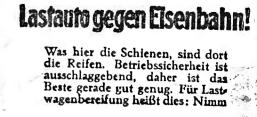
losung). Die Welchworenenaussolung für die * Emmendingen, 19. April. Berr Mufits machften Schwurgerichtsfigungen hatte folgenlehrer Schied, der Referent bei der Schluße | des Ergebnis: Rregentig Deufel, Hauptlehre feier ber hiefigen Boffshochschulkurfe, ichreist rin in Rollnau; Rarl Beihler, Micfenaufieher uns mit der Bitte um Aufnahme: Dem Be- in Umfirch; Frau Toni Aengenheister in Frete richterstatter über ben letten Bortrag ber burg; Karl Kammerknecht. Kaufmann in Sac Boltshodfichule find einige Miffverftandniffe gen; Guftav Schachenmaier, Kaufmann in unterlaufen: 1. die Niederlander ichrieben fei- Ebringen; Ernft Saberer-Richter, Landwirt in ne mufitoramatischen Werfe. Sie errangen die Grengach: Abolf Möhner, Gleftromonteur in Borherischaft in der Musikgeltung von 1450 Freiburg: Ostar Sachs, Großkaufmann in bis 1600 lediglich ihrer bohen Meisterschaft in Freiburg; Bius Berr, Badermeifter in Beime ber Runft des mehrstimmigen Sates wegen 2- | bach; Georg Fischer, Landwirt in Grunern; Glud, zwar Deutscher von Geburt und wieder- Couard Schondelmaier, Fabritant in Sugstete holt in Deutschland lebend, idrieb feine Werte ten; Otto Safele, Landwirt in Grafenhausen; in italienischer oder frangosischer Sprache und Ronrad Petrn, Baumeister in Meil-Leopolds meist für Buhnen dieser Länder. Sie mußten hobe: Max Stort, Profesor in Freiburg: Gotts später ins Deutsche übersett werben. Deutsch lieb Schmidt, Metgermeister in Lörrach; Emi an ihm ift seine Tiefgründigkeit. Richard lieb Schmidt, Metgermeister in Lörrach; Emil Wagner konnte mit feinen Reformen auf ben- | Saeberlin; Gifenbahnafiftent in Wolfenweis ller: Karl Schmarrenberger, Landesgeologe in Boraussichtliche Witterung: Borerft noch Freiburg: Rarl Bobler, Kaufmann in Unbe etwas Regen und sehr fühl, später Aufheite- len; Wilhelm Troll. Schreiner in St. Georgen; Alsons Kaiser. Oberpostsefretär in Freiburg; D3. Rursanderung der Rraftpoften. Auf Rarl Dit: Geifenfieder in St. Georgen; Ferernannt. Ein Jahr darauf trat er in den Rus Rlub von Los Angelos am 3. April, es feien der Kraftpostlinie Lahr-Biberach fahrt der er- dinand Schlumpp, Kaufmann in Waldfircht bestand. — Weiter ift hier ber frubere Pro- feine zuverlässigen Berichte über Grausamkeis ite Bagen ab Biberach anstatt um 7.30 Uhr Leopold Beghini, Schreinermeister in Freis vorm, kunftig erst um 10.03 Uhr vorm. Auf burg; Abolf Schächtele, Landwirt in Gundlinder Linie Waldfirch-Furtwangen verkehren gen; Gottlieh Simon, Bauunternehmer in Doerr, gestorben. Ron 1876 bis 1919 libte er verübt worden seien. Die Proffeberichte über die Magen fünftig mit folgenden Kurszeiten. Müllbeim; Max Beierle jung, Kabrifant in kein Lehramt an der Karlsruher Sochichule aus furchtbare Graufamkeiten bienten Propagan. Am Montag, Dienstag, Donnerstag und Frei. Freiburg; Rafpar Studle, Fabrifarbeiter in und schuf auch eine größere Anzahl von Bau- dazweden! Die britischen Marineberichte und tag Furtwangen ab 6.00 Uhr vorm., Bleibach Altborf; Franz Glödler, Burgermeister in Au; ben; u. a. stammt von ihm die fünftlerische unfere eigenen, sagte ber Admiral, find voll an 7.45 Uhr vorm., Bleibach ab 8.15 Uhr Richard vo Bodman, Bantbireftor in Ausschmudung der Rehler Rheinbrude und ber Wendungen gewesen, aus denen hervorgegan- nachm. Furtwangen an 9.55 Uhr nachm. Am Mundingen; Max Rühnle, Landwirt in Ih-

Sondel and Berkehr.

WIB. Berlin, 17. April. Die Großhandels: nicht imstande gewesen seien, die Schiffe in Si- 8.15 Uhr nachm., Furtwangen an 9.40 Uhr preise zeigen Mitte April gegenüber dem Stanbe von Anfang bes Monats bei leicht spruch andere Schffe über die Lage der bes III. Die Verschlechterung der Arbeitsmarkts aufwärts gerichteter Bewegung nur geringe schiffe unterrichtet bie er mit einem Sched bezahlte, für den keine ihruch and lach in beiter an. Entlassungen. Der Großhandelsinderziffer des Statistischen Galle unterrichtet. — lage hält in Baden weiter an. Entlassungen nach der Großhandelsinderziffer des Statistischen der Decung vorhanden war: außerdem wurde ein | machgiren feinormien Suffigen Reichsamtes von dem 4844sachen des Angeloung der "News aus Materials und Absahmangel erstreden sich schwerz von dem 4844sachen des 4928sa Blechner aus Lössingen verhaftet, der seinem port Times" schnte das Marineamt einen Aufgaster auf die Berufsgruppen, besonders auf die Berufsgruppen, besonders auf die Briedensstandes am 5. April auf das 4923fas Metalls und Holden gewerbe. Nachfrage besteht nur sur weibliches Bon den Haufgruppen stiegen in der gleichen Freieden für weibliches Bon den Haufgruppen stiegen in der gleichen gewerbe. — Die Ruine des ehemaligen Klosters Frau- Diewstpersonal der Hauswirtschaft und stellen- Zeit die Lebensmittel von dem 3576fachen auf ter dem Namen "Schreden der Nacht" befannt geschichtliche Baudenkmal mehr und mehr dem Endingen, 16. April. Sonntag nachmits Industriestoffe mit dem 7221facken etwa auf pon bem 4489fachen auf das 4568fache oder um

Endingen, 17. April. Der gestern abgehaltene Schweinemarkt war belchickt mit 29 Ker-

Conugetifder Mattebienft. Donnerstag, 19. April, abends 8 Uhr: Wochengottesdienst im evangel. Gemeindehaus-(Stadtvifar Rehm).



Vollreifen

Lette Meldungen.

Gfen, 18. April. Geit ber Entfernung bei Schutpolizei aus Effen ist die Stadt ein Dorabo der Spieler geworben. Nachbem die Spieltische, die auf offener Straße aufgestellt worben waren, von ber Kriminalpolizei entsernt worden waren, zogen sich die Spieler in bie Lotale zurud. In einer Wirtschaft in ber Altendorfer Strafe überrafchten Rriminalbeamte 50 Spieler, barunter auch Falfcfpiele. Die Ueberraschten suchten mit Gewalt zu entkommen. Eine große Angahl Spieler konnte festgenommen werden.

BIB. Mühlheim (Ruhr), 18. April. Die Erwerbslosen von Oberhausen und Mühlheim zogen heute vormittag in großer Zahl geführt pon Kommuniften und Syndifaliften, die eine Berficherungsvertreter als Beifiger ber Berficherungs. schwarze Fahne trugen, por bas Rathaus, um amter wird bas endgillige Ergebnis ber Wahl veröffent Aber die tarifmäßigen Löhne für Notstandsarbeiten hinaus Forberungen bei ber Stadtver waltung zu stellen. Die Demonstranten löster bas Pflafter auf und marfen mit Pflafterite nen die Kenster des Nathauses ein. Schließlich mußten die Polizeibeamten von ber Waffe Gebrauch machen und einige Demonstranten wurden durch Schuffe verlett. Im Laufe bes Nachmittags war die Ruhe im allgemeinen vieder hergestellt.

WIB. Berlin, 18, April. Bon bem in Ber fin unter Teisnahme von zahlreichen hervorragenden ausländischen Vertretern abgehaltenen Chirurgenkongreß wurde folgendes Telegramm an das Internationale Rote Rreuz gerichtet: Angesichts ber engen Beziehungen, Die von jeher zwischen dem Internationalen Roten Kreuz Sindlische Vekannungen ben hält fich ber beutiche Chirurgentongref für berechtigt und verpflichtet, an bas Internatio= nale Rote Kreuz die Bitte zu richten, es möge bas J. R. in sinngemäßer Berfolgung seiner nächstenfreundlichen Bestrebungen ben Gefanbeutschen Gebieten überhaupt Diefelbe Fürsor- ff. grune Beringe wie es fie ftets mit segensreichem Erfolge ben Ariegsgefangenen zugewandt hat.

WDB. Paris, 18. April. Bur Aufhebung des Reichskommissariats schreibt das Echo be Baris: Es verschivindet also das lette Ueberbleibsel ber französisch-englisch-amerikanischen Ronvention vom 29. Juni 1919, die uns von Wilson aufgezwungen wurde und die uns zur Bflicht machte, die beutsche Regierung zu refpettieren, b. h. unfere Organisation volltom= Tageskurs: Dienstag, ben 24. April, vormit men unwirfsam zu machen und uns die Durchführung einer Gefte zu erschweren, die fich in Abendkurs: Donnerstag, ben 26. April, abends ben letten Jahren wiederholt an bem bofen Willen unserer Alliierten ftieß. Damals batgen die Deutschen nach Roblenz einen burch seine Tageskurs: Montag, ben 23. April, nachmit Mäkiafeit befannten Mann, ben Fürften Satleldt, geschickt, den bas Blatt fällchlicherweise mit dem ehemaligen Reichstommiffar in Oberichlesien verwechselt. — Das Jounal ist befrie Sigt und ichreibt, was überraschen konnte, fesich warten lassen.

Briefkaften.

Un mehrere Anfrager: Der Bezugspreis ber "Breisgauer Radrichten" für ben Monat Mai wird derselbe sein wie für den laufenden Monat. Da wir im Zeichen ber "Stabilifierung" fteben, fo findet solange fein weiterer Aufschlag statt, solange sich die Mark auf ihrem fetigen Stand halt. Sollte fie fich merflich bef fern, so würde auch ein Abschlag des Bezugsbreifes stattfinden können.

Sterbefälle.

Endingen, 17. April. Johann Ceilnacht Wtw. Marie, geb. Melder.

senrobericht

Dollar Schweiz. Frank.	am 17. April 21 156.97 3838.3 8	am 19. April 30 000.— 5400.—
Franz. Franken in Zürich	36.70	36.50

Drud und Berlag ber Drud; und Berlagsgefellichaf





Umtliche Bekonntmachungen

Die Wahl ber Berficherungsbertreter ale Beifiter bes Berficherungeamte betr.

Bemäß § 83 ber Wahlordnung für bie Dahl ber

a. als Arbeitgebervertreter: 1. Emil Baumgartner, Direttor in Emmenbingen

2. Wilhelm Geilnacht, Mirgermeifter in Enbinger 8. Otto Sid, Bledinermeifter in Emmenbingen 4. Bottfried Greichbach, Direttor in Berbolzheim 5. Johann Miller, Zimmermeister in Enmenbinge 6. Gustav Beppe, Fabritant in herbolzheim

b. als Alrbeitnehmervertreter:

. Gilnth Bermann, Arbeiterfefretar, Emmenbingen 2. Sauber Lorenz, Oberfager, Rengingen 3. Bubid Mois, Obergartner, Bodburg 4. Riengle Rarl, Gortierer, Emmenbingen

5. Mieß Johann Georg, Walger, Teningen 6. Raither Chuard, Werber, Gunnenbingen Emmenbingen, ben 16. April 1923.

Bab. Begirtenmt.

Sente Donnerstag, ben 19. April 1923 genen, insbesondere aber ben Untersuchungsge= werden von 41/2-51/2 Uhr nadmittags im angenen im Ruhrgebiet und in ben besetten Sparkaffenhofe Scofische abgegeben und amar: pro Vib. Wik. 550 .te in voller Ausdehnung zuteil werden lassen. ff. Seelachs kopflos pro Pib. Dik. 850.—

> Emmenbingen, ben 19. Afpril 1923. Stäbtifcheg Lebensmittelamt.

Städt. Franenarbeitsschule Emmendingen.

Schulanfana

tags 8 Uhr; nachmittags 2 Uhr 7 11hr.

Unmelbung:

tans von 3-4 Uhr. lbenbkurs: Montag, ben 23. April von abends 6-7 11hr.

Für ben Albendkurs ift bas Schulgelb, welches nur, daß diese Magnahme so lange habe auf Mk. 5 000. - beträgt, sogleich bei ber Anmel. Sonntag, 22. April, außer Miete, 51/4-10 11hr bung gu bezahlen.

Beibe Unmelbungen werben im Caal ber Grauenarbeitsichule in ber Markgrafenfchule, Alb. Sieglinde teilung Dewerbeichule, entgegengenommen.

Emmenbingen, ben 18. April 1923. Der Gemeinberat

Am vorteilhallesten kaufen Landleute, Arbeiter

und Angestellte im

Freiburg i. Br.

Gerberau 2

Steekenpferd-Buttermilch-Seife die beste Kinderseife

: |Landwirte!

Gärtner Hochprozentiger

(Dünge-Gips) bormals Dölter in Emmendingen. Geschäftsinhaber: ist in kleineren Mengen ab Lager, GiintersRarl Eppig und Wilhelm Jundt Erben.

Berantw. Medasteur: Otto Teidmann Emmendingen.

Berantw. Medasteur: Otto Teidmann Emmendingen.

Berantw. Medasteur: Otto Teidmann Emmendingen. beziehbar. Erbitte baldige Bestellung. Broschüren und Gebrauchsanweisung stehen auf

> Wunsch zur Verfügung. Stadtstraße 43, Telefon 3185.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme von nah und fern beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Giossmutter, Urgrossmutter, Schwester und Tante

Katharina Hug Ww.

geb. Zuckschwerdt

sagen wir Allen herzlichen Dank. Besonders Dank Herrn Stadtpfarrer Braun für die trostreichen Worte am Grabe sowie den kath. Krankenschwestern für die liebevolle Pflege. Ferner besten Dank für die vielen Kranzspenden.

Emmendingen, den 19. April 1923.

Die trauernden hinterbliebenen.

Herbolzheimer Eisen- u. Elektro-Industrie A.-G. In Herbolzheim

Verkaufslager für Ottoschwanden und Freiamt: Zigarrenfabrik Heppe, Ottoschwanden

> Beleuchtungskörper Osramlampen Installationsmaterial

Dachständermaterial Isolatoren und alle erforderlichen Freileitungsmaterialien 🚊

Stadttheater Freihurg. Samstag, 21. Alpril, in Miete, 61/2-10 Hhr Rosmersholm.

Saftipiel Emmy Rritger, Staatsoper Wien Die Walküre.

Zu verkaufen!

prima Laterne und Hupe.

Waldkirch Bsg., Tel. 74.

ach vielen vergeblichen Rurien felbft geheilt.

Davo

Centrilinge

der Welt!

Priginal

Millionen

verkauft!

1000

Preise!

erste

Adolf Rumpf, Freiburg Telefon Nr. 1564. - Karlstraße Nr. 35

Blatin Gold Silber

künstliche Zähne fauft für einenen Bebarf gum höchften Tagesturs

Labaratorium

mit 7 Jungen, 161 ift gu bertaufen.

662 Karl Kumlin, Wagenfabrik au vertaufen.

Haus 248, Teningen Cicinn erhalt. umsonst die Brojdsüre: Diction und Diellerlachen b. Stotterns u. Beseitigung ohne Arzt und ohne Lehrer, sowie ohne Unstaltsbesuch". Früher war und pelbst ein jehr starter Stotterer und habe mich nach pielen pergehlichen Austen selbst gehalt. 2. Barnecke, Dannover, Frietenftrage 32 | Sans 282, Teningen

.... Emm Rrüger. Fritz Engesser Freiburg i. B. Moltkestr. 38. THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF

Heinr. Gall, Freiburg

daus 33. Windenreute Getriebe "Wanderer", In Maschine,

Gesncht Otto Lamprecht

Verloren am 8. April 1923 auf

1 Broide it bem Bilbnis eines ver torbenen Rinbes; ba ein Bieberbeschaffung unmögl virb ber ehrl. Finder innig Saus 104a, Börftetten

Wefucht ne laudwirticaftlich

t einigen ber Schule env Jenen Rinbern, sowie 1 tüchtiger lediger Pferdehnecht

gegen hoben Lohn. Offerten unter Dr. 1601 forbert bie Befch. be. 91

Suche gunt balbigen Ginritt einen 14-16 fabrigen Burldien ir Mithiffe bet ber Banb

Rarl Reich, Lanbwir Bad. Tirrheim bei ber Rirche.

Suche auf 1. Mai orbent

Wilhelm Schwaab

Bimmer Offerten unter Dr. 1516

n bie Befch. be. Blattes Möbelverkanf.

Neite und 2 vollständige gebr. Betten. Schränfe, Tilche, Stilble, Rüchenschronie, fdonesSofa,Wafchtonimode zelne Betiftellen u. Batentite, Spiegel, Rachtstuhl Menftrage 1. 1476

Salarimmer-

u, umftanbehalber billig su vertaufen. Bu erfragen in ber Befc. 1514

1 Schrank 1 Tisch

uterhalten, zu verlaufen Frig Trautmann Schreinermeister Rollmarerente.

chwarz u. weiss emailliers transportable 1090 Waschkessel

igenes Fabrikat, in aller haften Preisen. Garantie für gute Qualität. Karl Bodenweber

Emmendingen, Telefon 74 gegen INIE

> Stelle des Teppichs. Dort lag der klein Schlüssel

merksam ben Teppich.

Strisgauer 2 Minister Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Renzingen), Breifach, Stienheim, Waldkirch und am Raiferfiuhl

Im Jalle höherer Gewalt, Streit, Aussperrung, Betriebsfibrui hat ber Bezieher leinen Anspruch auf Lieferung ber Zeitung ab auf Audzahlung bes Bezugspreifes. Telegr.-Abr.: Dolter, Emmenbingen. Fernfpr.: Gumenbingen 8, Freiburg 1892,

Gefcaftoftelle: Rari-Friebrichftrage 11. Boffcad-Routs Rarisruhe Nr. 7382

Mr. 92

Emmendingen, Freitag, 20. April 1923.

58. Jahraana.

Frankreich burch die Ruhrbesetzung nicht um einen Schritt und damit Deutschland allmählich gelähmt und handeln!" vorwärtsgekommen, Deutschland nicht um einen bie abflauende Bolksstimmung in Frankreich fo, wie zurzeit der Parifer Konfereng Deutsch- Standal, neuen Streit, neue Aufregung. Gin land war damals - wie ichon gesagr - ju ehrliches Uebereinfommen will er feinesfalls. Berhandlungen über die Reparationsfrage be- Bieten wir ihm Zahlung, so wird er Sicherheit verlangen; bieten wir ihm Sicherheit, so wird Gine rührige Tätigkeit der Franzosen in der Staatsfefretar Sughes angeregten Feststels er Bahlung fordern. Minister Rosemberg hat lung der deutschen Leistungsfähigkeit durch ei= dieses Spiel mit doppeltem Boden klar beleuchs Reve Sanktionen. Gine Erweiterung des Benen Ausschuß internationaler Finanzleute ein= tet, indem er darauf hifiwies, daß Frankreich verstanden. Das ist auch heute noch sein als ihm Deutschland 100 Milliarden bot, 375 Standpunkt, und wenn sich seitbem etwas ges versangte, und daß es heute, nachdom es uns Aus der Orienau wird uns unter dem ändert hat, so ist es höchstens der Umstand, daß geheure deutsche Werte mit dem Einbruch ins 18. April folgendes mitgeteist: Die Verschärs bee beutsche Leistungsfähigkeit inzwischen burch Ruhrpsbiet an sich gerissen hat, mit ber ver- fung ber Sanktionen, die Poincaree dieser Tas chen zu. In den allerletzten Tagen sind allein

Bejugspreist

filt den Monat April Mil. 8600,-

berholen und abermals eine beutsche Regie- Reichstag mit ber Annahme ber Erzbergerschen tel" ju Mittag.

der Lärm! Wenn Frankreich wirklich auf weis turz und klar sagte, keine Reparationen, sons ter nichts wartet, als auf das äußerste Anges dern Annexionen. Es will keine Berständis der Leiten Vierlande zu versagen. Denm sind Vorbereitungen getrossen, um die Eisens bot, das Deutschland glaubt machen zu kön- gung, sondern nur ein beutsches Angebot, um auf die lette Viertelstunde — das hat einmal bahnwerkstätte zu räumen. In wie weit die wen — das lag schon vor dem Einbruch vor. wermals die Welt mit seinem Geschrei über Clemenceau den Franzosen zugerusen, — Gerüchte sich auf Tatsachen stillten, werden die Und selbst bann noch, als der Feind schon im Deutschlands Böswilligeit erfüllen, und uns kommt alles an! Die letzte Biertentunde muß nächsten Tage zeigen. Die Besetzung des Of-Lande stand, haben wir wiederholt erkennen von neuem bemütigen zu können. Die Front diesmal uns gehören. Denen aber, die sich von fenburger Bezirksamt läst mancherlei Schlusse lassen, daß wir zu gleichberechtigtem Berhandeln im Ruhrgebiet kann burch Reitpeitschen und einem deutschen Angebot Erlösung aus der zu. Uebrigens ist die Beseigungszone in der bereit seien. Das sind wir auch heute noch und Maschinengewehre nicht ins Wanken gebracht Gesahr versprechen, sei das Aussichtslose ihres Ortenau schon in den letzten Tagen ausgedehnt bas — cher nicht mehr — geht auch aus der werden. Daher der Angriff auf die Etappe — Bemühens durch den Satz flar gemacht, in den wowen und zwar wurde die Gemeinde Ortens die der Außenminister Rosens wie er im Weltfrieg so erfolgreich geschach. Der die "Ere nouvelle" kürzlich die französische Pos berg in die Besehungszone eingezogen. Diese berg im Reichstage gehalten hat und die Streit ber beutschen politischen Parteien um litik gegenüber Deutschland zusammenfaßte: Erweiterung der Veseigung ist insofern von Frankreich enttäuschen wird. Frankreich ist Angebot und Verhandlungen soll neu entfacht "Begehe erst Selbstmord, dann wollen wir vers einschneibender Natur, als sich in Ortenberg vorwärtsgekommen, Deutschland nicht um einen die abflauende Boltsztimmung in grundreit gurud, sondern die Lage ist noch genau neu aufgefrischt werden. Poincaree will neuen Bon der Franzosensterichaft an Rhein und Ruhr.

fehungsgebiets. Reue Ausweifungen. Melacs Helbentaten an ber Ruhr herabgesett bluffenden Frechheit des Einbrechers nach Sis ge angekündigt hat, hat sich auch im besetzten drei schwere Einbrüche verüht worden, daruns worden ist. Was der Franzose im besetzen derheit vor dem Ueberfallenen schreit. Auch Mittelbaden schon gezeigt. Die Franzosen ha= ter ein Einbruch in ein Schuhgeschrift, wobei Webiet zerstört, geht ihm selbst verloren. Die Sozialdemokratie ist fich der Gefährlichkeit ben jest das Offenburger Bezirksamt befett für 8 Millionen Mt. Schuhe den Einbrechern Blaubte Deutschland im Januar noch zur Zahs ihres Borschlags bewußt. Um sich selbst du bes und borthin die Stadtsommandantur und die in die Sände fielen. — Die hiefigen Zeitungen

lung von 30 Milliarden fich verpflichten zu köns ruhigen, ichreibt ber Borwärts, daß es von den Besatzungsbehörde verlegt, um eine breitere sind von dem Befehlshaber des Gebiets Offens men, so fällt heute weg, was Frankreich seitbem Alliserten eine "illonale" Handlung wäre, von Bafis zu bekommen, auf ber sie ihre Gewalt- burg gezwungen worden, eine Bekanntmachung Böswillig verwüstet, entwertet und gestohlen Deutschland einen Borschlag herauszulocken, um maßnahmen weiterführen können. Am Mitt- über die Ausübung der Jagd im Gebiet Offens hat. Bedauerlich war es, daß trot dieser klas dann die Ruhraktion mit der Begründung dens woch, den 18. April mittags erschienen mehrere burg zu veröffentlichen. Jagdpächter und vers ren Lage der Sprecher der Sozialdemokratie noch fortzusehen, er genüge ihnen nicht. It Eskadrons französischer Truppen mit klingens eibigte Jagdausseher müssen dem französischen boch auf ein zahlenmäßiges beutsches Angebot bas sozialbemokratische Blatt imstande, uns dem Spiel unter Borantragung der Regiments Befehlschaber ein Jagdgesuch vorlegen, das hindrängte. Wie fann Deutschland, bessen auch nur eine einzige lonale Handlung zu nen- fahne in der Stadt. Die Regimentsfahne mur- burch die Bürgermeister entsprechend bescheinigt Schulden seit dem Ruhreinfall fich vervierfacht nen, die die Frangosen seit 1914 gegenüber be in die Offenburger Kommandantur getra- sein muß. Der Waffenschen gilt für höchstens haben und hoch in die Billionen hineingestie- Deutschland begangen haben? Soll trot aller gen, wo sie verblieb. Später rudte die Esta- zwei Jagdwaffen und eine Munitionsmappe. gen sind, heute foste Zahlen nennen? Soll das traurigen Erfahrungen ber verhängnisvolle dron wieder nach Rehl ab. Die Offiziere, etunwürdige Schauspiel von Versailles sich wie- Fehler wiederholt werden. den 1917 der ma 40 an der Zahl, speisten in dem "Unionho-

uns wiehrum einen Strid um ben Sals legen, probe bestehen, hängt unsere Bukunff ab und ber Schwarzwaldbahn entlang bis Saufach beschlagnahmten Solzvorrate verladen werden.

an dem uns Frankreich erwürgen kann? Denn wie Rosenberg betonte selbst die Zukunft unse vorgesehen sei. Tatsächlich sind in Hausach bas ist ja der Kern der Sache: Frankreich will, rer Kinder und Enkel. Wir sind es den To- Borbereitungen getroffen, die diesen Gerüchten bas Offenburger Boftamt befindet.

Anzeigenpreis:

die einsp. Petitzeile ob. beren Raum 100.— Mt., be

österer Wiederholung entsprechend Nachlaß, im Re-Klameteil die Zeile 250 Mt. Bei Plasvorschrift 20% Zuschlag. Beilagengebühr das Tausend 800 Mt.

Mit den befürchteten Ausweisungen haben gestern die Franzosen begonnen. Staatsans walt Burger, ber befantlich den Erzbergerpro-Bef führte, hat Mitteilung befommen, bag en bis Sonntag Offenburg verlassen haben muß-Ferner murben brei Gifenbahnerfamilien aus ihren Wohnungen vertrieben. Gie muffen innerhalb 48 Stunden das Besakungsgebiet vere lassen haben. Infolge des mangelnden Schutges (in Offenburg gibt es feine Bolizei und feine Gendarmerie mehr) nehmen die Berbre-

rung Berpflichtungen unterschreiben, beren Friedensresolution beging? Mir durfen nicht Starke Gerüchte gehen seit ben letten 24 haben die Frangosen vor bas im Mittelbeden Anerfillbarfeit feststeht? Sollen wir uns wieder nervos werden und burfen uns nicht Stunden in der Stadt und in ber Nachbar- gelegene Lager ber Firma Nieten fünf leere abermals por ber Welt verächtlich machen und verbluffen laffen. Davon, bag wir bie Nerven- Schaft um, bag eine Ausdehnung ber Besetzung Rahne gebracht, in die die von den Franzosen

Der dritte Schuß,

Kriminalroman von Sans von Wieja. "Bielleicht haben Sie das Laub aus dem

"Wer aus dem Walde stammt dieses Laub feis benzimmer liegen, am Spalier ist er in die Hö- an den Sohlen, sondern an den Absatzen der Betreffende einen raschen, aber vergeblichen

plar auf Budwald gibt." mer Stuben." "Das ist ber schöne, breitkronige Baum, ben

Leutnant?" "Nur in bem Teile vor bem Schloffe." "Ich sach hier unter den Fernstern dieser Nähe des Tisches muß irgend ein hindernis, längere Zeit sich hat halten können. Bitte, ben Gie nicht betreten?"

"Der Weg scheint gang frisch beschüttet?" ber bei dem Blid aus seinen Gastzimmern eis wo er jetzt fteht." nen aut genflegten Weg feben sollte."

tredte er seinen Arm aus und wies mit dem blieben dort auf dem Teppich haften." kundlichen Zeigefinger auf eine bestimmte

Ueberrascht blidten sich Dr. Mylius und amwalt ben Sprecher, und ich zweifle die Rich- | Nudzuge burch bieses Zimmer berührte er uns Behringer an. Der Kriminalist hatte in der tigkeit derselben an. Sie vergessen, daß biefe absichtlich den Sessel, wodurch der kleine Schliss Tat genau bie richtige Stelle bezeichnet. "Die Sache klingt viel wunderbarer, als fie Mann von bem Sie sprechen ,am Lattenspalier fällt. Dem Mann ist dieser Umstand aber liegt," bemerkte Bolt, bem das Erstaunen über emporklomm. Bedenken Sie das scharfe Gin- nicht entgangen und trot der kritischen Situa-

ich vorhin bemerkte, und unter dem eine Bank seine Berson erst in Sicherheit zu bringen. men konnten, stets in freier Luft, unberührt. Blatt Papier, das er zusammenfaltete und in Durch bieses Fenster ist er eingestiegen, nach Doch hören Sie vorerst weiter! Da der Mann sein Taschentuch schob. zeigt, wie Sie sehen, seine Spuren. In der ten, klebrigen Kieses recht wohl an der Soble schuldig." Stuben einen rötlich=gelben Riesweg, ben has ich aber vorläufig nicht kenne, ihn ge herr Staatsanwalt. — ich möchte meinen Platz auf. nötigt haben, eine scharswinklige Wendung gu hier noch nicht verlassen — haben Sie bie Gil-

machen — — a "Dort ftand ein Gessel!" fügte Behringer

"Richtig, aber die scharfe Körperwendung, Bölt nidte und studierte wieder den dunkels die der Eindringling machte, loderte die beis ihm vorhin auf dem fast gleichsfarbigen Läus und hielten es fest. Nebrigens mache ich jetzt prinen Grund des Teppichs. Nach einer Beile den Platanenblätter an seinen Sohlen, ste ferstoffe entgangen war.

tion, aber immerhin nur eine Kombination, geführt, um beswillen er diese gewagte Expe- Nachforschung große Dienste leisten." herr Kommissar" unterbrach bier der Staats- hition unternommen hatte. Auf seinem eiligen

Blätter ichon sich hatten losen muffen, als ber fel sich aus bem Schlosse loste und zu Boden Walbe mitgebracht, an den Sohlen Ihrer seine Bemerkung nicht entgangen war. "Ich seine der Füße auf winkelrechte Holzplatten!" tion kehrt er noch einmal zurück, um den Jagdstiefel, oder haben Sie die wo anders ab- will sie Ihnen in wenigen Worten mitteilen." Wölt lächelte. "Ihr Einwand scheint voll- Schlüssel zu suchen. Er muß im Schatten des "Der Dieb hatte sich vom Park aus diesem kommen berechtigt, Berr Staatsamvalt. Ich Sessels gelegen haben — bort einige quer "Im Schlafzimmer," lautete die Anwort. Teil des Schlosses genähert, in dem die Frems habe mich nur nicht korrekt ausgedrückt. Nicht einander gestellte Spuren weisen nach, daß der nesfalls. Es sind Blätter einer amerikanischen be geklommen — der rote Kies haftet, wie ich Stiefel hafteten die ominosen Blätter. Den Betsuch machte, den Flüchtling zu finden. Er Platanenart, von der es nur ein einziges Ezems mich vorhin überzeugte, noch an den Latten. Beweis dafür werbe ich Ihnen später geben, gibt es aber auf und verläßt auf demfelben Der Mann hatte es sehr eilig, er hat sich nicht ich verdanke die Kenntnis dem ausgezeichneten Wege, den er hierher genommen, schnest den "Und wo steht dieser Baum?"
"Hind wo steht dieser Baum?"

Ten seiner Lat zu vernichten. Bielleicht fürche aber befanden sich insolge ber nache an der Herren, das ist das, was ich gesunden habe." tete er auch nicht im entferntesten, daß er in Mand angebrachten Latten, die also nur mit Dann budte er sich jum Boben, strich mit Berdacht kommen könne, wenn es ihm gelang, dem Lorderteil des Fußes in Berührung kom- dem Messer einige der Rieskörnchen auf ein

dem er sich überzeugt hatte, daß der Bewohner genau mußte, was er wollte, hielt er sich hier, "Eine fleine Probe behalte ich mir," be-Wölf nickte und betrachtete jett wieder auf besselben abwesend war. hier hat er erst einen nicht auf, sondern nahm seinen weiteren Weg merkte er erklärend zu den beiden. Und nun, Augenblid laufchend gestanden, ging bann raich burch die Tur auf ben Korridor. Dort loste Berr Staatsanwalt", begann er sobann seis "Sind Sie heute im Bark gewesen, Herr durchs Zimmer — in biefer Richtung über den sich ein weiteres dieser kostbaren Laubblätter nen Plat verlassend, "bin ich Ihnen noch den Teppich —, der feuchte, gelbisch=rötliche Kies ab, ein kleines, defektes, das infolge des feuch- Beweis meiner vorhin gemachten Behauptung

Er nahm die beiben Blätter vom Teppich

.Ms ich vorhin nahe am Teppich vorüberte, das kleine Blättchen aufzunehmen, das ich schritt bemerkte ich — bitte, überzeugen Sie bei unserem Gange hierher bemerkte. Sie fin- sich! — auf diesem Blatte den halbkreisförmis "Ja, erst heute, zu Ehren unseres Gastes, ein, "ich habe ihn erst später dorthin gerollt, den es zwei Schritte von Ihrer Tür entfernt." gen Abdruck starker Nägelköpfe. Einige der Mylius überblickte den Korridor und fand Köpfe stehen etwas hervor, sie durchborten das auch das bezeichnete Blatt sofort, obwohl es vom Regen feucht und weich gewordene Blatt 'noch eine Entbedung! Sier findet fich eine "Der tuhne Mann hat bann ihr Bimmer Lude, ein Ragel fehlt, ber britte . . " biefer "Das ist zwar eine scharfftnnige Kombinas betreten, Herr Staatsanwalt, und schnell auss kleine Umstand bann uns bei der weiteren

(Fortsehung folgt.)

